

Auf dem Postament rechts: Herkules im Kampfe mit Antaeus über der am Boden über einem Füllhorn liegenden Erde. Der vom Rücken gesehene Herkules hat den nach links fortstrebenden Antäus um die Hüfte zusammengepreßt, so daß dieser vor Schmerz stöhnt und die Rechte zur Faust ballt. (H. 67 – IX. 39.)

Erste Fensternische,  
zwischen den Fenstern:

König Karl II. von England zu Pferde als Ritter St. Georg im Kampfe gegen den Drachen der Revolution. Aus Eisen geschnittene Gruppe von *Gottfried Leygebe*, 1630–1683. Nach Angabe des Inventars aus einem 67 Pfund schweren Stück Eisen herausgearbeitet. Der König in antikem Harnisch mit kurzem Mantel und Allongeperücke hat auf dem sich bäumenden Pferde das Schwert zum Hieb erhoben. Unter den Vorderhufen sucht das siebenköpfige, geflügelte und geschwänzte, von einer Lanze durchbohrte Ungeheuer sich gegen die vernichtenden Schläge zu wehren und läßt im Verenden den Kopf von Cromwell von sich. Die Gruppe steht auf einem gleichzeitigen Sockel aus Holz, auf dessen vorderer Schmalseite ein aus Eisen gegossenes Zierschild aufsitzt, gebildet von einem von einer Krone überragten Löwenfell und Lorbeer- und Eichkranz, darauf die Inschrift *Carol. II. / M. Brit. Rex / Vicia sub. / Imag. D. Georgi / Vincens* und die Umschrift *honni soit qui mal y pense*, beide in Versalien. Auf der hinteren Schmalseite das Reliefbrustbildnis König Karls II. mit dem Kleinod des Hosenbandordens in einer Umrahmung von zwei durch einen Lorbeerkrantz verbundenen Palmenzweigen, dieses aus Eisen geschnitten. – Das Stück wurde 1667 gleich nach seiner Vollendung von dem Markgrafen von Brandenburg geschenkt und der Kunstkammer überwiesen. (H. mit Sockel 38 – IX. 2.)

Erste Fensternische,  
Wand rechts, Konsole rechts:

Kauernder Hund, der sich kratzt. Auf altem dreiseitigen, mit Reliefköpfen aus Perlmutter belegten Postament. Angeblich von *Peter Vischer d. j.*, 1487–1528. (H. mit Postament 18,5, ohne diesem 6 – IX. 17.)